



Hotel Raffles Europejski: Tradition trifft Moderne in Warschaus Vorzeigehotel

Bereits im Jahr seiner Gründung 1857 galt das Hotel Europejski in Warschau als eines der repräsentativsten und elegantesten Hotels seiner Zeit. Knapp 160 Jahre später erfolgte die aufwändige Kernsanierung des ge-

schichtsträchtigen Gebäudes in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde: Die historische Neo-Renaissance-Fassade wurde renoviert, das Gebäude um Boutiquen und Büros ergänzt und die Zimmer und Gästebäder an modernste Standards angepasst.

Das Hotel Europejski liegt im Herzen Warschaus direkt am Königsweg (Trakt Królewski), einer der längsten Repräsentationsstraßen der Welt. Mit seiner Fassade im Neo-Renaissancestil fügt sich das Sterne-Hotel (es sind, wie das Hotel betont, fünfeinhalb Sterne) elegant in ein von Palästen, Kirchen und Denkmälern gesäumtes Straßenbild ein. Es befindet sich unweit der polnischen Nationaloper (Teatr Wielki), des Präsidenten-Palasts sowie des Potocki-Palasts (Sitz des Kulturministeriums) und der Nationalen Kunstgalerie (Zacheta).

Nach seiner aufwändigen Renovierung knüpft das Raffles Europejski an gloriole Zeiten an und steht auch heute für beispiellose Eleganz: Es verfügt über 106 moderne Zimmer und Suiten, die hauptsächlich von Interior-Designer Boris Kudlicka vom polnischen Büro WWAA Architects gestaltet wurden. Die Gäste des Europejski speisen in exklusiven

Fotos links: Mit seiner Fassade im Neo-Renaissancestil fügt sich das Hotel Raffles Europejski elegant in ein von Palästen, Kirchen und Denkmälern gesäumtes Straßenbild ein. Die Glasfassade der oberen Stockwerke weist zugleich in Richtung Zukunft. Das elegante Interior-Konzept des Raffles Europejski findet sich auch in der Lobby und der Longbar im Erdgeschoss des Hotels wieder. Zahlreiche Werke zeitgenössischer Kunst gehören zudem zum Interieur und werden größtenteils öffentlich zugänglich ausgestellt.

Die Bäder des Hotels sind vollständig in grauem Marmor gefliest und verfügen über Mosaik-Musterungen, die Warschaus Skyline darstellen sollen. Die freistehende Wannen-Einhandbatterie befindet sich in insgesamt 44 Bädern des Hotels. Diese Armatur reckt sich elegant in die Höhe und fällt durch ihr schlankes und reduziertes Design auf. Die Armaturen in den Farben Chrom oder Champagner gehen entweder eine harmonische Symbiose mit den steinfarbenen Oberflächen ein oder bilden einen auffälligen Akzent.

Baden im Luxus

Restaurants, Bars sowie Cafés und lassen sich im hauseigenen Spa- und Wellnessbereich verwöhnen. Zahlreiche Werke zeitgenössischer Kunst gehören zudem zum Interieur und werden größtenteils öffentlich zugänglich ausgestellt. Das Hotel verfügt somit über die größte private Kunstsammlung Polens.

Wer im Raffles Europejski Warschau nächtigt, ist von Luxus umgeben: Die Bäder des Hotels sind vollständig in grauem Marmor gefliest und verfügen über ansprechende Mosaik-Musterungen, die Warschaus Skyline mit seinen berühmtesten Gebäuden darstellen. Die installierten Armaturen in Chrom- oder Champagner-Oberflächen gehen entweder eine harmonische Symbiose mit den steinfarbenen Oberflächen ein oder bilden einen auffälligen Akzent.

Die meisten Bäder sowie der Spa- und Poolbereich des Hotels wurden größtenteils mit der Armaturenserie „CL.1“ (von Dornbracht) ausgestattet. Charakteristisch für diese Armaturen sind der konische, nach oben strebende Auslauf sowie das präzise Spaltmaß zwischen Sockel und Armaturenkörper. Optisch und haptisch besonders auffällig: ihre strukturierten Relief-Griffe.

Passende Brausegarnituren, Regenbrausen und Accessoires wie Handtuchhalter oder Haken dieser Serie runden die Badgestaltung ab. Um die Harmonie zu vollenden, wurden die zu den Armaturen passenden Türgriffe der luxuriösen Duschkabinen der Bäder auf individuellen Wunsch des Hotels vom Manufaktur-Service der Armaturenherstellers angefertigt. Es sind nicht die einzigen Armaturen deutscher Provenienz. In einigen anderen Bädern wurden die Armaturen-Serien „Mem“ und der Klassiker „Tara“ in der Dusche an Wannen und Waschtischen instal-

Das Europejski im Wandel der Zeit

liert. Die freistehende Wannen-Einhandbatterie „Tara.Logic“ reckt sich elegant in die Höhe und erregt Aufsehen durch ihr schlankes und reduziertes Design.

Das Europejski ist Spiegel und Zeuge geschichtlicher Ereignisse, bahnbrechender Erfindungen und gesellschaftlicher Umbrüche. Nach seiner Eröffnung im Jahr 1857 galt das von Henryk Marconi erbaute Hotel als luxuriösestes Hotel Europas. Nach 1878 verfügte es über 240 Zimmer, eine Konditorei, Billardräume, einen Lesesaal und mit dem Pompejanischen Saal über einen Bankettsaal.

1907 erfolgten umfassende Umbau- und Modernisierungsarbeiten: Elektrische Aufzüge, Telefonzellen, neue schalldichte Türen wurden integriert. Zudem kamen neue Bäder für jedes Zimmer hinzu, ein zu damaliger Zeit einmaliger Luxus.

Während des Zweiten Weltkrieges erlitt das Gebäude aufgrund von Luftangriffen schwere Schäden. 1945 erfolgte der Beschluss, das Gebäude wiederherzustellen. In der Nachkriegszeit ging der Wiederaufbau allerdings nur mühsam voran. Im Jahr 1962 wurde das Europejski wiedereröffnet. Zu seinen Besuchern zählten unter anderen Marlene Dietrich, Robert Kennedy und Familie sowie die Rolling Stones. 2013 begann eine weitere Renovierungsphase, die mit der Wiedereröffnung des Hotels im Juni 2018 beendet wurde. Heute wird das Hotel von Raffles Hotels & Resorts betrieben. ◀

Baudaten:

Projekt:	Das berühmteste Hotel Polens, das Hotel Raffles Europejski Warschau, wurde kernsaniert.
Ort:	Polen, Warschau
Architekten:	Henryk Marconi, Renovierung durch SUD Architectes Polen
Interior Design:	Boris Kudlicka and WWAA mit APA Wojciechowski, Gastronomie-Bereich: Lazaro Rosa Violan mit BDA, Polen
Armaturen:	CL.1, Tara.Logic, Tara, MEM (alle Dornbracht)
Wiedereröffnung:	1. Juni 2018

Das Zimmer-Angebot des Hotel Raffles Europejski erfüllt alle Wünsche: 28 Deluxe Zimmer, 40 Raffles Zimmer, 24 Junior Suiten, 6 Grand Suiten, 6 Signature Suiten, 1 Raffles Suite, 1 Präsidenten-Suite. Mehr über das Hotel: <https://www.raffles-hotels.de/warsaw/>

Die in den Zimmer verbauten Sanitärarmaturen lieferte Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG (Köbbingser Mühle 6, 58640 Iserlohn, Tel.: 02371-433-470, www.dornbracht.com).